

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

NEWS **Perspektive** letter PERSONAL



nach sechs Jahren Pause war im März 2023 die didacta endlich wieder als Präsenzmesse in Stuttgart. Es war eine große Freude, viele Anregungen für die eigene Arbeit zu bekommen, zahlreiche bildungsbegeisterte Menschen zu treffen und in engagiert geführten Diskussionsrunden Argumente zu tauschen. Einige Eindrücke von der Messe finden sich in dieser Ausgabe von Perspektive Personal.

Ein allgegenwärtiges Thema auf der didacta war der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Vor allem diese Herausforderung und die Suche nach den richtigen Lösungsansätzen brachte die Vertreter*innen aus Schule und Bildungssystem einerseits sowie aus Arbeitswelt und Beschäftigungssystem andererseits zusammen. Besonders im Fokus stand dabei eine gelingende Berufsorientierung und -vorbereitung. Aber auch die Frage nach den Zukunftskompetenzen in einer digitalen Welt und für ein nachhaltiges Wirtschaften bildeten den Nährboden für intensive Diskussionen.

Das sind Themen, die auch die Arbeit unserer Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT und der neuen Projektleiterin Ines Beisenwenger prägen werden. Über sie und die zukünftigen Schwerpunkte dieser deutschlandweiten einzigartigen und vom Arbeitgeberverband Südwestmetall finanzierten Servicestelle erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe.

Unterstützen wird die Servicestelle auch bei dem Aufbau von internationalen Hochschulkontakten und -netzwerken, mit dem Ziel, Hochschulabsolvent*innen, v. a. aus dem Bereich Ingenieurwesen und Informatik, für eine berufliche Karriere in Baden-Württemberg zu begeistern. Über zwei konkrete Beispiele aus Jordanien und Ägypten berichten wir in dieser Newsletter-Ausgabe. Dabei beschränken wir unsere in der Marke career-in-bw gebündelten Dienstleistungen der Auslandsrekrutierung und der Integration keineswegs nur auf technische Hochschulabsolvent*innen, sondern wir engagieren uns genauso intensiv für beruflich qualifizierte Fachkräfte und Ausbildungsinteressierte.

In dem Zusammenhang wird gerne auf das vorhandene inländische Potenzial verwiesen – oft genug und von interessierter Seite wird auch schnell ein Gegensatz daraus gemacht. Dabei wird verkannt, dass die gewaltige demografische Herausforderung gar kein „entweder oder“ zulässt. Auch deshalb engagiert sich das Bildungswerk seit rund einer Dekade in wirtschafts- und praxisnahen Inklusionsprojekten. Mit den neuen „Kontakt- und Kooperationsstellen Inklusion in der Wirtschaft“ startet nun eine neue Form der Inklusionsberatung, die so ohne weiteres Beispiel ist. Was sie so besonders macht, erfahren Sie hier.

Um das inländische Potenzial bestmöglich zu erschließen, wird es entscheidend darauf ankommen, dass die Unterstützungssysteme für einen möglichst nahtlosen job-to-job-Transfer funktionieren. Ein Mittel der Wahl sind bei größeren Restrukturierungsmaßnahmen und Standortschließungen Transfergesellschaften. Was heute eine wertige Transferberatung und einen leistungsfähigen Transferanbieter, wie unsere Apontis GmbH, auszeichnet, lässt sich in der vorliegenden Ausgabe nachlesen. Sicher ist: dem wichtigen Thema des job-to-job-Transfers und gut funktionierender regionaler Arbeitsmärkte wird mit Blick auf Transformation und Strukturwandel eine rasant wachsende Bedeutung zukommen – auch für die Arbeit in der Biwe-Gruppe.

DIE THEMEN

didacta 2023Seite 2

Ines Beisenwenger: Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT neu besetztSeite 3

Internationale Fachkräftegewinnung: Neue Kooperationen gestartetSeite 4

Inklusionsberatung für kleine und mittlere UnternehmenSeite 5

Innovationen in der TransferberatungSeite 6

NEWS

Arbeitgeber und Landesfamilienrat zeichnen familienfreundliche Unternehmen ausSeite 7

„ETAPP – mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss“ auf der ZielgeradenSeite 7

Zertifikatsübergaben vom größten Ausbilder*innen-Netzwerk DeutschlandsSeite 8

Sprachkurse im BildungswerkSeite 8

NEWS International

Berufsorientierung und Ausbildung in NigeriaSeite 9

Berufsbildungspartnerschaft in Kenia gestartetSeite 9

Neues Projekt in Ruanda in VorbereitungSeite 9

Aktuelle VeranstaltungstermineSeite 10

Ihre Ansprechpartner in der GeschäftsführungSeite 10

Bis dahin wünscht Ihnen das gesamte Biwe-Team eine schöne Osterzeit und einen tollen Frühling.

IHR STEFAN KÜPPER

Sprecher der Geschäftsführung



BILDUNGSWERK

der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

DIDACTA 2023

Am 11.03.2023 ist die 5-tägige Bildungsmesse didacta in Stuttgart zu Ende gegangen. Die didacta ist Anlaufstelle für Lehrkräfte, Erziehungspersonal und Ausbilder*innen. Sie ist aber auch ein wichtiger Termin zum Netzwerken mit Vertreter*innen aus Politik, Verbänden und der Wissenschaft.

Die schönsten Momente am Gemeinschaftsstand von coaching4future und im Erlebnis-Lern-Truck expedition d vom Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Agentur für Arbeit und der Baden-Württemberg Stiftung haben wir mit der Kamera eingefangen.



Kultusministerin Theresa Schopper informiert sich über das Konzept von expedition d, neben ihr der Geschäftsführer der BW-Stiftung Christoph Dahl



Christian Rauch, Chef der BA in Baden-Württemberg, Christina Ramb aus der Hauptgeschäftsführung der BDA und Stefan Küpper, Geschäftsführer bei Südwestmetall und im Bildungswerk besuchen den Truck expedition d



Im Gespräch mit Wissenschaftsministerin Petra Olschowski bei der didacta



Dr. Anna Christmann MdB, Beauftragte für die Digitale Wirtschaft und Startups im BMWK zu Gast am Gemeinschaftsstand

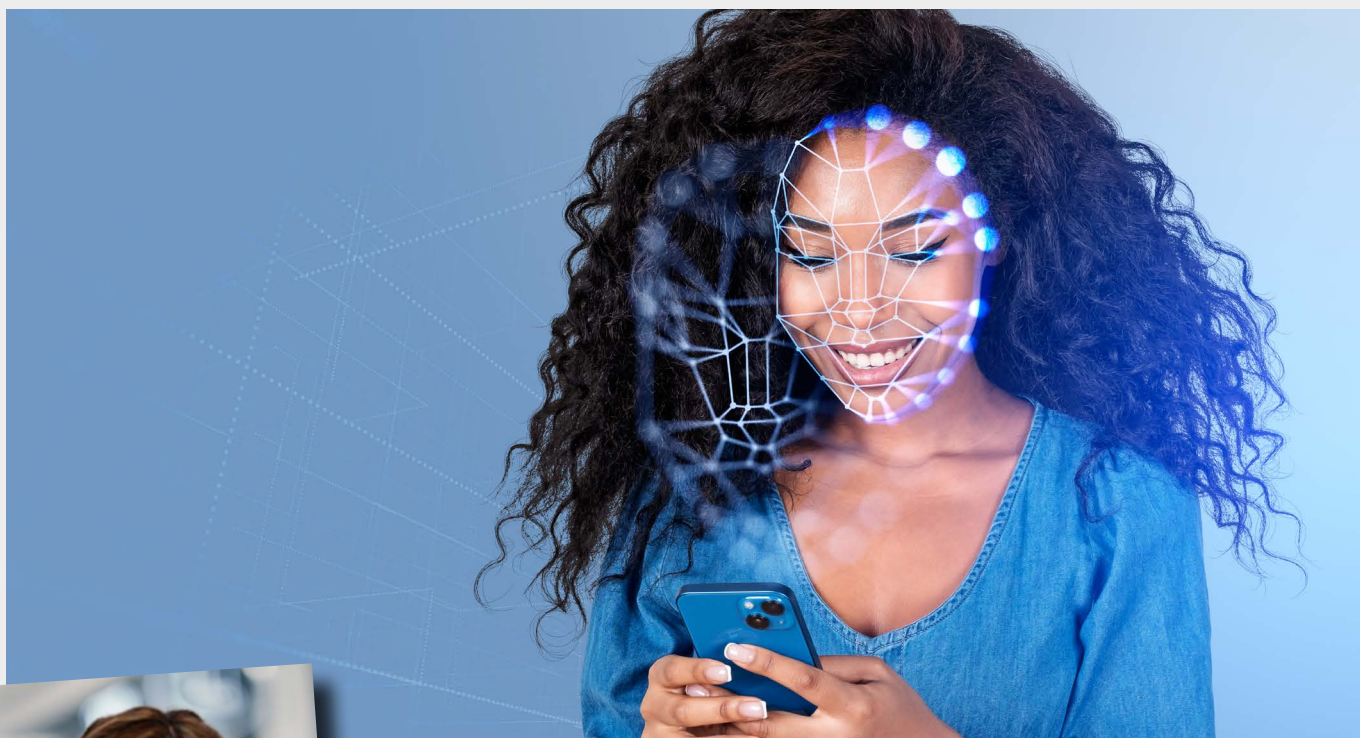


Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Präsident des ZSL und Thomas Schenk, Amtsleiter des Staatlichen Schulamts Stuttgart im Truck

Impressionen von den Podiumsdiskussionen und Truck-Führungen



INES BEISENWENGER: SERVICESTELLE HOCHSCHULEWIRTSCHAFT NEU BESETZT



Die enormen Herausforderungen in der Berufs- und Arbeitswelt 4.0 werden nur mit einer exzellenten Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft gelingen. Mit ihren Weiterbildungsangeboten können Hochschulen dazu beitragen.

Die Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT agiert als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in der wissenschaftlichen Weiterbildung, beim Wissens- und Innovations-transfer und bei der Fachkräftesicherung. Ein wichtiger Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung bedarfsgerechter Angebote in der wissenschaftlichen Weiterbildung und die breitere Bekanntmachung dieser Angebote in der Wirtschaft.

Seit Januar 2023 ist Ines Beisenwenger Projektleiterin der Servicestelle. Zuvor war sie im Landesprojekt Hochschulweiterbildung@BW als Regional- und Fachvernetzerin für wissenschaftliche Weiterbildung für die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und die Hochschule Esslingen zuständig. Mit dem Wechsel hat sie einen Perspektivwechsel vorgenommen, bleibt aber weiter auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet, mit ausgewählter Hochschulweiterbildung die

Wirtschaftswelt zu unterstützen – besonders wenn es um aktuelle Themen wie Digitalisierung, neue Mobilität und Klimawandel geht.

Beruflich ist ihr der Wechsel zwischen den „Welten“ Wirtschaft, Verwaltung, Hochschule und Ausland vertraut. Ines Beisenwenger hat die verschiedenen Perspektiven kennengelernt, versteht die unterschiedlichen Standpunkte und Rahmenbedingungen aller Beteiligten. Durch ihr Studium, ihre Berufserfahrung sowie berufs begleitende Qualifizierungen kennt sie die Strukturen und Abläufe von Bildungs- und Entwicklungsprozessen und hat einen sehr guten Überblick über den Weiterbildungsmarkt.

Diese Erfahrungen bringt sie in die Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT ein, um gemeinsam mit dem Bildungswerk-Team und dem Pool an engagierten Regional- und Fachvernetzer*innen an den baden-württembergischen Hochschulen mit bedarfsgerechten Angeboten zur Sicherung der Beschäftigung und Innovation beizutragen – vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/themenwelten/arbeit-4-0/aus-und-weiterbildung-4-0

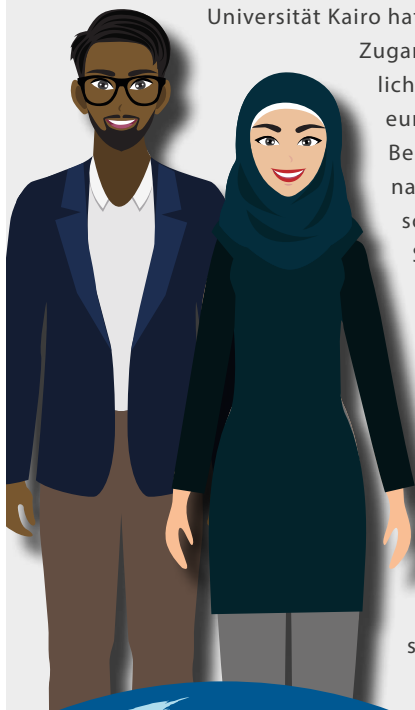
INTERNATIONALE FACHKRÄFTEGEWINNUNG: NEUE KOOPERATIONEN GESTARTET

Die Gewinnung von internationalen Fachkräften und Auszubildenden ist eine Möglichkeit zur Fachkräftesicherung. Die Bildungswerk-Gesellschaft Apontis GmbH bietet unter career-in-bw im Rahmen der fairen Vermittlung Services für Unternehmen an – von der Rekrutierung im Ausland über die sprachliche Vorbereitung bis hin zu Relocation- und Integrationsangeboten.

Über neue Kooperationen mit der Deutsch-Jordanischen Universität in Amman und der Deutsch-Ägyptischen Universität Kairo hat das Bildungswerk direkten Zugang zu fachlich und sprachlich gut ausgebildeten Ingenieur*innen und IT-Fachkräften.

Beide Universitäten bilden nach den Curricula deutscher Hochschulen aus; die Studienabschlüsse sind nach den deutschen Akkreditierungsstandards anerkannt.

Die Teilnehmenden lernen bereits im Studium Deutsch und bringen ein gutes B1 Sprachniveau mit. Durch ein Studiensemester und ein Praxissemester in Deutschland



sind die Bewerber*innen mit den Anforderungen der Unternehmen und dem Leben und Arbeiten in Deutschland bereits vertraut.

Das sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stellenbesetzung und eine gelingende und nachhaltige Integration.

Für die Anwerbung von Auszubildenden und Fachkräften für den gewerblich-technischen Bereich sowie für Hotel- und Gastronomiebetriebe konnten das Goethe-Institut sowie zwei weitere Institutionen in Vietnam als Kooperationspartner für das internationale Netzwerk von career-in-bw gewonnen werden. Im Frühsommer nehmen zudem die ersten durch Apontis vermittelten spanischen Busfahrer ihre Arbeit in Deutschland auf.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.career-in-bw.de/unternehmen



INKLUSIONSBERATUNG FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN



*Gerade kleine und mittlere Unternehmen tun sich immer noch schwer, einen Menschen mit Behinderung einzustellen. Die richtigen Ansprechpartner*innen zum Thema Inklusion in der Arbeitswelt sind oftmals nicht bekannt. Mit der neuen „Kontakt- und Kooperationsstelle Inklusion in der Wirtschaft“ unterstützt das Bildungswerk Unternehmen dabei, die richtigen Partner zu finden, Hürden zu überwinden und eine inklusive Unternehmenskultur zu etablieren.*

Bereits im Jahr 2014 hat das Bildungswerk das bundesweite Projekt „Wirtschaft inklusiv“ in Baden-Württemberg umgesetzt. Die seinerzeit installierten Inklusionslotsen hatten die Aufgabe, Arbeitgeber*innen bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung zu unterstützen sowie die bestehenden Strukturen und Einrichtungen stärker zu vernetzen und entsprechende Ansprechpartner*innen zu vermitteln. Mit dem Folgeprojekt „Unternehmensnetzwerk Inklusion“ konnte die Beratungs- und Unterstützungsleistung für Unternehmen bis 2020 nahtlos fortgeführt werden.

Mit den „Kontakt- und Kooperationsstellen Inklusion in der Wirtschaft“ ist nun eine neue Form der Inklusionsberatung gestartet. Die Kontakt- und Kooperationsstellen des Bildungswerks unterstützen mit ihrer Expertise die „Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA)“ des KVJS-Integrationsamts (Kommunalverband für Jugend und Soziales) bei der Umsetzung ihrer Arbeit. Die EAA informieren, beraten und unterstützen Arbeitgeber*innen bei der Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Kontakt- und Kooperationsstellen – finanziert aus Mitteln des vom KVJS verwalteten Ausgleichsfonds – ergänzen die EAA und tragen zur Stärkung des Dialogs mit Arbeitgeber*innen, Betrieben und Organisationen der Wirtschaft bei. Dabei soll der betriebliche Nutzen der Inklusion aufgezeigt werden, um nachhaltige Veränderungen in den Strukturen und der Kultur der Unternehmen zu erreichen.



Insbesondere kleine und mittlere Betriebe, die vielfach über keine ausreichenden eigenen Ressourcen für die betriebliche Umsetzung der Regelungen aus dem SGB IX (Regelungen für Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung) verfügen, sollen angesprochen und ermutigt werden, sich stärker mit dem Thema Inklusion oder auch der Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu beschäftigen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/kontakt-und-kooperationsstellen-inklusion

INNOVATIONEN IN DER TRANSFERBERATUNG



Vor dem Hintergrund KI-gestützter Prozesse in der Personalarbeit, neuer Anforderungen an sog. Future Skills und einem sich zuspitzenden Fachkräftemangel stellt sich die Frage: Wie innovativ muss eine Transfergesellschaft heute sein?

Transfergesellschaften können im Transformationsprozess einen wertvollen Beitrag leisten, wenn sie Personalanpassungen zum Nutzen der Unternehmen und ihrer Beschäftigten ganzheitlich denken und innovative Ideen kreieren. Um die Klient*innen einer Transfergesellschaft auf dem Weg zum nahtlosen Übergang in eine neue adäquate Beschäftigung optimal begleiten zu können, ist es wichtig, neben der klassischen Transferberatung auf neue Ideen bei der Jobsuche und -vermittlung zu setzen.

Eine wertige Transferberatung mit guter Mobilisierung und einer gut geplanten Informationsstrategie zeigt Perspektiven auf und gibt den betroffenen Beschäftigten Sicherheit. Digitale Transfermappe und Qualifizierungsangebote in Form von E-Learnings bilden dabei die grundlegenden Standards der Apontis GmbH. Spezielle Weiterbildungsprogramme, die individuell mit der Akademie im Bildungswerk vor Start einer Transfergesellschaft konzipiert werden, erweisen sich dann als besonders vermittlungsfördernd. Darüber hinaus gewinnen Fachkräfteportale an Bedeutung, auf denen Klient*innen aus den Apontis-Transfergesellschaften anonym platziert werden. Es ermöglicht interessierten Unternehmen mit diesen Klient*innen in Kontakt zu kommen.

In manchen Fällen liegt die Lösung aber auch in einem betriebsinternen Personalumbau, mit dem letztendlich der Personalabbau umgangen werden kann. Im Rahmen einer jeden Personalanpassung sollte daher ein mögliches und sogenanntes Redeployment mitgedacht werden.



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.biwe-apontis.de/transferberatung

ARBEITGEBER UND LANDESFAMILIENRAT ZEICHNEN FAMILIENFREUNDLICHE UNTERNEHMEN AUS

Im Februar 2023 wurden 32 Betriebe aus Industrie, Dienstleistung und Sozialwirtschaft mit dem familyNET-Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet. 20 Unternehmen zertifizierten sich dabei zusätzlich für das erweiterte Signet „Ausgezeichnet Digital“.

Bei einer digitalen Veranstaltung mit 330 Teilnehmenden wurde zum zehnten Mal das Engagement der Unternehmen für ihr familienfreundliches und lebensphasenorientiertes sowie nun auch für ihr digitales Personalmanagement gewürdigt. Bewertet wurden dabei die Aktivitäten der Unternehmen in den Bereichen Führungskompetenz und Personalentwicklung, Arbeitsort, -zeit und -organisation, Kommunikation, geldwerte Leistungen, Service für Familien, Gesundheit sowie bürgerschaftliches Engagement.

Praktische Einblicke in die Umsetzung ihrer familienbewussten Personalpolitik gewährten die Unternehmen Endress+Hauser SE+Co.KG aus Maulburg, Wirtschaftsregion Südwest GmbH aus Lörrach und die Geschäftsstelle der Zieglerschen aus Kirchheim unter Teck.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.familynet-bw.de/familynet/praedikat



„ETAPP – MIT TEILQUALIFIZIERUNG ZUM BERUFSABSCHLUSS“ AUF DER ZIELGERADEN

ETAPP entwickelt projektübergreifend mit „Chancen Nutzen!“ der DIHK Service GmbH und „BIBB-TQ“ des Bundesinstituts für Berufsbildung einen bundesweiten trägerübergreifenden Standard in der Teilqualifizierung (TQ). Gefördert wird ETAPP vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für die Jahre 2019 bis 2023.

Im Rahmen von ETAPP wurden ein Glossar zum gemeinsamen Verständnis relevanter Begrifflichkeiten im Rahmen von TQ, eine Präambel zur Verständigung über Grundsätze und eine gemeinsame Strukturvorlage für die standardisierte Zerlegung einzelner Berufe erarbeitet. Acht Berufsbilder mit den jeweiligen Modulen befinden sich in der Erprobungsphase.

Am 13. Juni 2023 findet ein Abschlusstag mit vielen regionalen und überregionalen Events und Angeboten rund um TQ für interessierte Unternehmen, Kostenträger und Einzelpersonen statt, der am 14. Juni in eine zentrale Abschlussveranstaltung mit spannender Podiumsdiskussion und Workshops im BMBF mündet.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/newsanzeige/etapp-abschlussveranstaltung



ZERTIFIKATSÜBERGABEN VOM GRÖSSTEN AUSBILDER*INNEN-NETZWERK DEUTSCHLANDS



Das NETZWERK Q 4.0 Südwest verleiht zurzeit Zertifikate an besonders aktive Ausbilder*innen. Insgesamt 23 Personen haben sich in Baden-Württemberg, dem Saarland und der Pfalz ihre Titel zum „Köner“ und „Gestalter“ durch die Teilnahme an den verschiedenen Q 4.0 Weiterbildungsformaten verdient.

So auch Thomas Kohnle, Ausbildungsverantwortlicher bei MBK Maschinenbau in Kißlegg: „Ich bin froh, dass es das Angebot des NETZWERKS Q 4.0 gibt. Dadurch kann ich die Ausbildung unserer Jugendlichen zeitgemäß und besser gestalten.“

Das Zertifikat bescheinigt die geprüfte Qualität der Trainings und den wirksamen Praxistransfer der neu erlernten Kompetenzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer Projektarbeit. Die Angebote stehen allen in der Ausbildung tätigen Personen aus allen Branchen offen. Sie werden mindestens noch bis Ende 2023 vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung gefördert.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

<https://youtu.be/8qAaWRH-Ek>

SPRACHKURSE IM BILDUNGSWERK

Sprache ist der Schlüssel zu nachhaltiger und gelingender Integration von Zuwanderern in das Alltags- und Arbeitsleben.

Das Bildungswerk-Angebot an Deutschkursen reicht von Integrations- und Berufssprachkursen als zugelassener Träger des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über Sprachkurse mit Landesförderung bis hin zu bedarfsgerechten berufsbegleitenden Online-Sprachkursen für Unternehmen und deren Mitarbeitende.

Zertifizierte Sprachlehrkräfte unterrichten landesweit an 16 Standorten Deutsch vom Sprachniveau A1 bis C2. Rund 350 Schüler*innen besuchen aktuell den Sprachunterricht und lernen intensiv Deutsch.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe-bbq.de/weiterbildungen/geoerderte-weiterbildung/sprachkurse



BERUFSORIENTIERUNG UND AUSBILDUNG IN NIGERIA

Zusammen mit den SOS-Kinderdörfern Nigeria schafft das Bildungswerk Beschäftigungsperspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene in den nigerianischen Bundesstaaten Edo, Ogun und Lagos. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft „Career Orientation and Job Placement (CoJoP)“ wurden bis Januar 2023 rd. 3.600 junge Menschen durch 182 gemeinsam qualifizierte Berufsberater*innen in der beruflichen Orientierung unterstützt. Weitere 320 junge Frauen und Männer wurden als Verkäufer*in ausgebildet. 60 Prozent davon konnten in Praktika vermittelt werden.

CoJoP wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen des Programms Skills Development for Youth Employment der GIZ GmbH gefördert.



BERUFSBILDUNGSPARTNERSCHAFT IN KENIA GESTARTET



Das Bildungswerk hat eine neue Berufsbildungspartnerschaft in Kenias Hauptstadt Nairobi gestartet. Zusammen mit der Berufsschule Don Bosco Boys Town soll die berufliche Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Schweißen und Mauern optimiert werden.

Ziel ist es, die ein- und zweijährigen Lehrgänge praxisorientierter auszurichten sowie angelernte Maurer*innen und Schweißer*innen durch entsprechende Weiterbildungen einen zertifizierten Abschluss zu ermöglichen. Dies erfolgt in enger Kooperation mit dem Fachverband, mit dem Ziel, qualifizierte Fachkräfte für Betriebe zu sichern und die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden zu erhöhen. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die sequa gGmbH gefördert.

NEUES PROJEKT IN RUANDA IN VORBEREITUNG



Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat Ende Februar 2023 die Vorbereitungen für ein neues Projekt zum Beschäftigungsaufbau in Ruanda in den Bereichen Elektromobilität und Energieeffizienz bewilligt.

Angedacht sind Zusatzqualifizierungen in E-Mobilitätstechnik und Energie-Management in Verbindung mit systematisierten und ergebnisorientierten Praktika bei potenziellen Arbeitgebern. Zudem sollen mindestens 50 junge Menschen mit unterschiedlichem beruflichen Profil Begabtenstipendien für Praktika in ruandischen Unternehmen erhalten. Ein weiteres Ziel ist die Initiierung von Partnerschaften zwischen ruandischen und europäischen Unternehmen, um beschäftigungsschaffende und klimaschonende Verbesserungen umzusetzen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/themenwelten/internationalisierung/berufsbildungspartnerschaften



*Ihre Themen sind unsere Themen.
Sie möchten sich über unsere
Angebote informieren?*

SEMINARE, TRAININGS UND COACHINGS:

www.biwe-akademie.de/seminare

OUT- UND NEWPLACEMENT, FACHKRÄFTEGEWINNUNG:

www.biwe-apontis.de

BERUFLICHE QUALIFIZIERUNG MIT FÖRDERUNG:

www.biwe-bbq.de/weiterbildungsportal/themen/uebersicht

*Besuchen Sie auch unsere
Veranstaltungen.*

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE UNTER:

www.biwe.de/news/termine

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.



STEFAN KÜPPER

Sprecher der Geschäftsführung

Telefon 0711 7682-147

Mobil 0174 3460806

E-Mail kuepper.stefan@biwe.de



CHRISTOPH GLASER

*Geschäftsführer institutionelle
und öffentliche Kunden*

Telefon 0711 135340-0

Mobil 0152 09230191

E-Mail glaser.christoph@biwe.de



OLIVER HOLZAPFEL

*Kaufmännischer
Geschäftsführer*

Telefon 07144 307-254

Mobil 0151 21251078

E-Mail holzappel.oliver@biwe.de